



[Start](#) [Aktuell](#) [Energiezukunft](#) [Über uns](#) [Produkte](#) [Energieberatung](#) [Wissen](#) [Freizeit](#) **AllgäuStrom** Die heimatstarke Energie
[Schulwettbewerb](#) [Projekt AlpStore](#) [Projekt Irene](#) [Stromnetze](#) [Elektromobilität](#) [Der Weg des Stroms](#) [Wasserkraft](#) [Sanieren](#) [Energielexikon](#)

Solarstromspeicher - Drei Fragen zu PV-Speichern

Suche

Carmen Albrecht, beim AllgäuStrom Partner Allgäuer Überlandwerk (AÜW) zuständig für energiewirtschaftliche Grundsatzfragen, antwortet im Interview auf Fragen zu Solarstromspeichern und dem Projekt AlpStore.

Frau Albrecht, für wen lohnen sich Solarstromspeicher?

Geeignet sind sie für Eigentümer, die ihre Immobilie selbst bewohnen und auch über ausreichend Platz im Keller verfügen. Denn hier wird der Solarstromspeicher aufgestellt, der etwa die Abmessungen eines großen Kühlschranks hat.

Wichtig ist, dass die Hausbesitzer ihren Solarstrom verstärkt **selbst verbrauchen wollen**. Denn Gewinne lassen sich mit Solarakkus noch nicht erzielen. Hier geht es eher um das gute Gefühl, sich **unabhängiger** zu machen.

Ist das Interesse im Allgäu denn da?

Ja. Für unseren geplanten Praxistest haben wir etwa 90 mögliche Pilothaushalte angeschrieben, die einen Jahresstromverbrauch zwischen 3.000 und 6.000 Kilowattstunden sowie eine zwischen April und Dezember 2012 in Betrieb genommene PV-Anlage mit weniger als 10 kWp Spitzenleistung haben. Schon am nächsten Tag hatten wir Rückmeldungen.

Was ist das Ziel von AlpStore?

AlpStore will **alle technischen Möglichkeiten** der Energiespeicherung in der Alpenregion betrachten. Die Projektpartner befassen sich dabei auch mit Druckluftspeichern, Pumpspeicherkraftwerken oder mit Zukunftskonzepten wie "Power to Gas". Denn für die Energiewende sind leistungsfähige Speichertechniken nötig.



600 Euro für Solarstromspeicher

Bisher werden Solarstromspeicher kaum in Haushalten eingesetzt. Mit der **neuen KfW-Förderung** soll sich das ändern.

Der Zuschuss beträgt **600 Euro pro Kilowatt Spitzenleistung** (kWp). Geld gibt es, wenn die PV-Anlage neu installiert wird, bei einer Höchstleistung von 30 kWp.

Mit einer Ausnahme: Ging die Anlage nach dem 31.12.2012 in Betrieb, wird auch eine Nachrüstung gefördert, dann sogar mit 660 Euro pro kWp.

Maximal 60 Prozent der Anlagenleistung dürfen ins Netz eingespeist werden. **Mindestens 40 Prozent** müssen für die **Eigennutzung** zwischengespeichert werden.

[Mehr zu Solarstromspeichern und zum Projekt AlpStore](#)

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliche Hinweispflicht](#) [Sitemap](#)